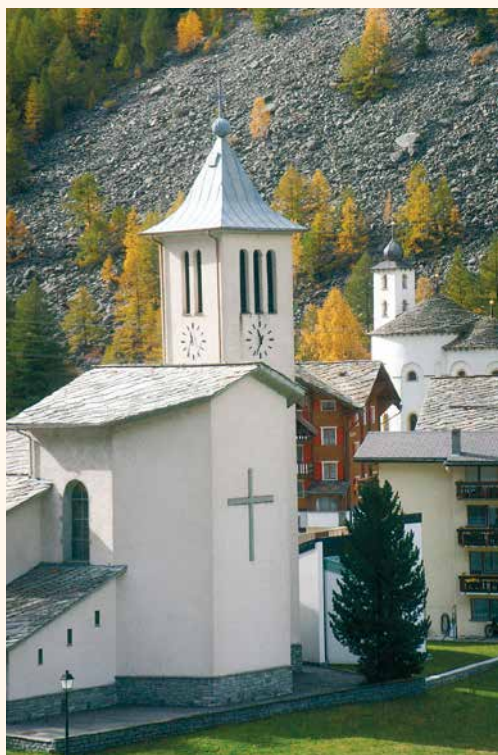
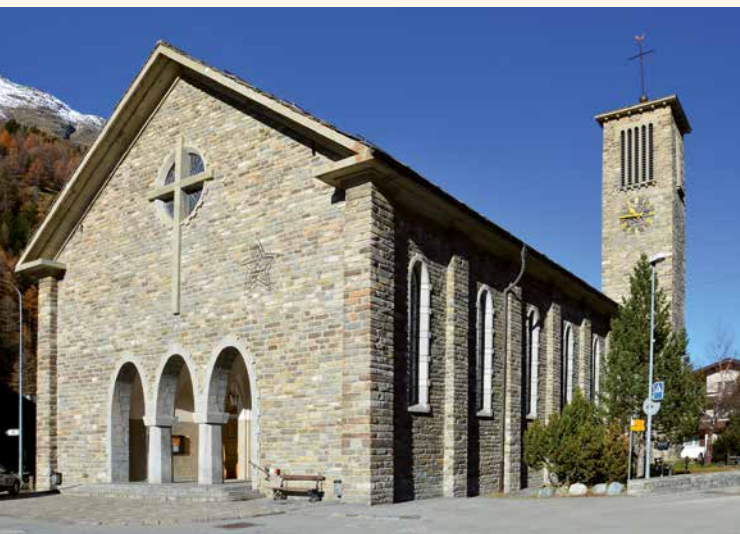


Pfarrblatt März 2021



## Saas-Grund

### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

## Saas-Balen

### Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### März 2021

2. Di. Hl. Agnes  
**Heim:** 10.30 Hl. Messe  
**Balen:** 19.30 Hl. Messe
3. Mi. Sel. Liberat Weiss  
**Grund:** 09.00 **Stiftmesse:** 1. Heinrich Anthamatten-Anthamatten 2. Ida und Benedikt Zurbriggen-Anthamatten
4. Do.Hl. Kasimir  
**Heim:** 10.30 Hl. Messe  
**Grund:** 19.00 **Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen**
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
**Grund:** 08.00 **Stiftmesse mit eucharistischem Segen** 1. Erika und Oswald Zurbriggen-Anthamatten 2. Adelheid Burgener 3. Wohltäter unserer Pfarrkirche; Gedächtnis: 1. Albina und Adolf Burgener-Ruppen 2. Benedikta Burgener  
**09.00 Krankenkommunion**  
**Heim:** 16.30 **Kreuzweg**  
**Balen:** 19.30 **Stiftmesse:** 1. Hermine und Philipp Kalbermatten-Zurbriggen 2. Rosa Burgener-Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Philibert Kalbermatten 2. Emil Burgener  
**Beichtgelegenheit**
6. Sa. Hl. Fridolin von Säckinggen  
**Heim:** 16.30 **Sonntagsmesse**  
**Grund:** 18.15 **Beichtgelegenheit**  
19.00 **Vorabendmesse**
7. **DRITTER FASTENSONNTAG – Krankensonntag**  
**Grund:** 09.00 **Amt**  
14.00 **Gemeinsame Feier der Krankensalbung**  
18.00 **Kreuzwegandacht**  
**Balen:** 10.30 **Amt – anschliessend Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung**  
Opfer **Grund:** Renovation Pfarrkirche;  
**Balen:** Belange der Pfarrei
8. Mo. Hl. Johannes von Gott  
*Schulbeginn*
9. Di. Hl. Bruno von Querfurt, hl. Franziska von Rom  
**Heim:** 10.30 **Gemeinsame Feier der Krankensalbung**  
**Balen:** 19.30 **Stiftmesse:** 1. Florinus Kalbermatten-Kalbermatten 2. Pius Kalbermatten 3. Roman Kalbermatten 4. Gottfried Kalbermatten-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Regina und Pius Kalbermatten-Venez sowie Ida und Hermann Kalbermatten-Kalbermatten  
20.15 **Kirchenratssitzung**
10. Mi. John Ogilvie  
**Grund:** 09.00 **Vereinsmesse FMG:** 1. Marianne Anthamatten-Burgener 2. Emmy und Albert Supersaxo-Grätzer 3. Adelina Ruppen-Venez; Gedächtnis: 1. Albin Anthamatten-Burgener 2. Verstorbene Mitglieder der FMG  
19.30 **Kirchenratssitzung**  
12.00 *Angelus Radio Maria*
11. Do. Heinrich Hahn  
**Balen:** 08.15 **Schulmesse**  
09.00 **Krankenkommunion**  
**Heim:** 10.30 **Wortgottesfeier**  
**Grund:** 16.00 – 21.00 **Erstkommunionvorbereitung**  
19.00 **Gebetsstunde**



12. Fr. Beatrix von Engelport  
**Grund:** 08.05 **Schulmesse:** 1. Hedy und Albert Anthamatten-Kalbermatten 2. Rosa und Benjamin Anthamatten-Zurbriggen 3. Klara Bilgischer 4. Beat Kalbermatten-Ebener 5. Selina und Benedikt Kalbermatten-Andenmatten 6. Ludovika Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Bernhard Anthamatten 2. Lilian Anthamatten-Kalbermatten 3. Leonie und Albert Andenmatten-Zurbriggen 4. Anna Bilgischer 5. Pius Bilgischer 6. Priester der Pfarrei Saas-Grund

**Heim:** 16.30 **Kreuzweg**

**Balen:** 19.30 **Kreuzwegandacht**

13. Sa. Paulina von Paulinzella  
**Heim:** 16.30 **Sonntagsmesse**  
**Grund:** 18.15 **Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder**  
19.00 **Vorabendmesse**

14. **VIERTER FASTENSONNTAG** (Laetare) –  
**Austauschpredigt:**  
**Pfarrer Konrad Rieder**  
**Grund:** 09.00 **Amt**  
18.00 **Kreuzwegandacht**  
**Balen:** 10.30 **Amt – Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder**  
Opfer Belange der Pfarrei

16. Di. Heribert von Köln  
**Heim:** 10.30 **Hl. Messe**  
**Grund:** 09.00 **Krankenkomunion**  
13.30 **Jocker- und Jassnachmittag FMG**  
**Balen:** 19.30 **Stiftmesse:** 1. Amanda und Albinus Anthamatten-Zurbriggen 2. Agnes und Alois Kalbermatten-Burgener 3. Getrud und Rupert Burgener-Kalbermatten 4. Mathilde und Florinus Burgener-Bumann 5. H. H. Pfarrer Heinrich Bumann 6. Julia Burgener-Venet; Gedächtnis: 1. Roman Burgener-Venet

17. Mi. Hl. Gertrud, hl. Patrick  
**Grund:** 09.00 **Stiftmesse:** 1. Maria Andenmatten 2. Albert Zwysig-Andenmatten 3. Sr. M. Valeria und Sr. M. Franziska Andenmatten 4. Klaudinus Andenmatten 5. Ida Andenmatten 6. Klaudina

Andenmatten 7. Prosper Burgener-Andenmatten 8. Marianne Liechti-Venet 9. Trudy Venetz-Kiechler; Gedächtnis: 1. Maria und Albinus Venetz-Bilgischer 2. Maria und Hermann Andenmatten-Burgener

18. Do. Hl. Cyrill von Jerusalem  
**Heim:** 16.30 **Feiertagsmesse**  
**Grund:** 19.00 **Vorabendmesse**

19. **Fr. Hl. JOSEF,**  
Bräutigam  
der Gottesmutter Maria  
**Grund:** 09.00 **Hochamt**  
**Balen:** 10.30 **Hochamt**  
Opfer **Grund:** Blumenschmuck;  
**Balen:** Belange der Pfarrei



20. Sa. Irmgard von Erstein  
**Heim:** 16.30 **Sonntagsmesse**  
**Grund:** 18.15 **Beichtgelegenheit**  
19.00 **Vorabendmesse**

21. **FÜNFTER FASTENSONNTAG**  
**Grund:** 09.00 **Amt**  
18.00 **Kreuzwegandacht FMG**  
**Balen:** 10.30 **Amt**  
Opfer Belange der Pfarrei

23. Di. Hl. Turibio von Mongrovejo  
**Heim:** 10.30 **Hl. Messe**  
**Grund:** 13.30 **Erstbeichte** 2. Klasse  
**Balen:** 20.00 **Bussfeier als Vorbereitung auf Ostern**

24. Mi. Katharina von Schweden  
**Grund:** 09.00 **Stiftmesse:** 1. Oliva und Edmund Zurbriggen-Zurbriggen 2. Veronika und Ernest Zurbriggen-Anthamatten 3. Pius und Emma Zurbriggen-Anthamatten 4. Maria Anthamatten, 1933  
20.00 **Bussfeier als Vorbereitung auf Ostern**

25. Do. Hochfest der Verkündigung des Herrn  
**Balen:** 08.15 Schulmesse  
**Heim:** 10.30 Wortgottesfeier  
**Grund:** 19.00 Gebetsstunde
26. Fr. Hl. Liudger  
**Grund:** 08.05 Schulmesse 1. Antonia und Herbert Zurbriggen-Zurbriggen 2. Rupert Kalbermatten-Burgener 3. Engelbert Anthamatten-Kreienbühl  
**Balen:** 09.00 Krankenkommunion  
 19.30 Kreuzwegandacht FMG  
**Heim:** 16.30 Kreuzweg
27. Sa. Frowin von Engelberg  
**Heim:** 16.30 Sonntagsmesse  
**Grund:** 18.15 Beichtgelegenheit  
 19.00 Vorabendmesse



28. **PALMSONNTAG: Gedächtnis des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem**  
**Grund:** 09.00 Palmsegnung vor dem Pfarrhaus, Prozession und Hochamt  
 18.00 Kreuzwegandacht  
**Balen:** 10.30 Palmsegnung vor der Kirche, Prozession und Hochamt  
 Fastenopfer
30. Di. Diemut von Wessobrun  
**Heim:** 10.30 Hl. Messe  
**Grund:** 13.30 Beichte OS  
**Balen:** 19.30 **Stiftmesse:** 1. Veronika und Werner Bumann-Burgener 2. Hermine Bumann 3. Medard Bumann 4. Elise Bumann 5. Oswald Bumann-Imstepf 6. Marianne Peter-Venet 7. Maria Venetz-Burgener  
**Beichtgelegenheit**

31. Mi. Kornelia  
**Grund:** 09.00 **Stiftmesse:** 1. Anna Anthamatten-Andenmatten 2. Alois Anthamatten 3. Maria und Anton Zurbriggen-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Alice Zurbriggen-Anthamatten  
**09.45 – 11.00 Beichtgelegenheit**  
**20.00 – 21.00 Beichtgelegenheit**

## Pfarreinachrichten

### Unsere Verstorbene



† Claudia Anthamatten-Anthamatten

Am Weihnachten, 24. Dezember 1939, ist meine Mama Claudia als ältestes Kind ihren Eltern in die Wiege gelegt worden. In Saas-Grund erlebte Mama mit ihren Eltern und beiden Geschwistern Walter und Karl ihre Kindheit.

Als junge Frau arbeitete sie an diversen Arbeitsstellen. 1960 heirateten Mama Claudia und Papa Heinrich in Einsiedeln. Als junges Ehepaar war ihnen lange der Kinderwunsch verwehrt gewesen und so sollte die Freude gross sein, als sie endlich mich als ihre kleine Tochter in den Händen halten durften und so eine kleine Familie wurden.

Ihren Lebensunterhalt als Familie erarbeiteten Mama und Papa mit dem kleinen Lebensmittelgeschäft im Dorf. Auch bauten sie das Haus Petunia, wo sie mit einem Restaurant und dem Vermieten von Ferienwohnungen beschäftigt waren. Bekannt war Mama Claudia als Kioskdamen in ihrem kleinen Kiosk, den sie noch lange nach der Pensionierung führte. Draussen sitzend hatte sie immer Zeit für ein kleines Gespräch mit ihren Kunden.

Nach dem Tod von Papa im Jahr 2002 bin ich ein noch wichtigerer Teil in ihrem Leben



geworden. Mit zunehmendem Alter gingen auch bei Mama die Altersbeschwerden nicht spurlos vorbei. Gerne begleitete ich Mama an ihrem Altersabend mit kurzen Spaziergängen an der frischen Luft oder mit Gesellschaftsspielen am Abend. Ein netter Begleiter war uns beiden unser kleines Kätzchen.

Mama waren Gebete und Lieder zur Mutter Gottes wichtig und es bereitete ihr viel Freude, wenn sie im Radio solche Lieder zu hören bekam.

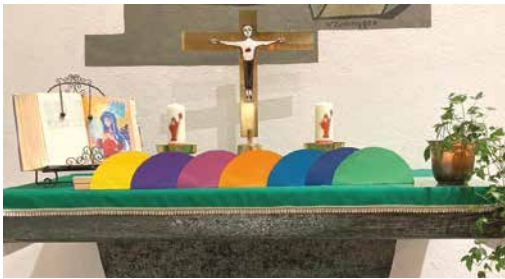
Als Mama nach einem Sturz ins Spital eingeliefert wurde, dachten wir beide nicht, dass ihr Lebensweg hier enden sollte.

Danke Mama, dass wir deinen Lebensweg bis zuletzt zusammen gehen durften.

Am Sonntag ging Mama ganz leise fort und schloss für immer ihre Augen.

Liebes Mutterherz, ruhe nun sanft in Frieden.

## Vereinsmesse der FMG Balen



Die erste Vereinsmesse im neuen Jahr stand unter dem Zeichen des Regenbogens und fand am 12. Januar statt. Der Regenbogen steht in der Bibel als leuchtendes Zeichen dafür, dass Gott mit den Menschen verbunden ist. Er gilt als Brücke zwischen Himmel und Erde. Wir wollen gerade in dieser schwierigen Zeit positiv bleiben und stets den Weg zu Gott suchen und mit ihm verbunden bleiben.

**So wie der Regenbogen  
den Regen schickt ins Land,  
so ist auch mein Verlangen:  
Du führst mich an der Hand!**

**Und kommen dunkle Zeiten,  
die Sonne scheint doch hell.  
Es hat doch unsere Liebe  
in Gott, unserem Vater, ihren Quell!**

Danke allen Mitfeiernden für die Teilnahme an der Vereinsmesse. Es grüsst euch freundlich

Der Vorstand der FMG

## Maria im Garten des St. Antonius



Der Schutzpatron unseres Alters- und Pflegeheims, der hl. Antonius von Padua, hat eine ihm schon lange bekannte Begleiterin geschenkt bekommen: die Jungfrau und Gottesmutter Maria. Sie hat in der schönen Gartenanlage des Heims Platz genommen und wartet nun auf ein kurzes Zwiegespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, die sie im Garten besuchen kommen. Sie erwartet uns mit liebevollem Antlitz und ausgestreckten Händen. Ihr dürfen wir uns jederzeit anvertrauen. Zusammen mit dem heili-

gen Antonius möchte sie uns durch unseren Lebensabend begleiten und uns zu ihrem Sohn Jesus führen. An ihrer Hand wissen wir uns geborgen und von Gott geliebt!



An einem sonnigen Wintertag, am 26. Januar 2021, durfte Pfarrer Amadé im Anschluss an die Messfeier in der Hauskapelle die schucke Marienstatue segnen und in einer schlichten Feier das St. Antoniusheim, dessen Leitung und Personal und insbesondere alle Heimbewohner auf die Fürbitte der lieben Gottesmutter Maria und des hl. Antonius von neuem dem Schutze Gottes unterstellen. Hoffen wir, dass wir dann im Sommer in einer grösseren Feier die gesamte Parkanlage und den Neuanbau ebenfalls einsegnen können. An dieser Stelle ein ganz grosses herzliches Vergelt's Gott den Stiftern und Stifterinnen dieser wunderschönen Muttergottesstatue! Maria, bitte für uns in dieser Corona-Zeit!

## Wichtige Daten zum Vormerken

### Saas-Grund:

**Erstkommunion:** Sonntag, 11. April 2021  
am Vormittag

**Firmung:** Samstag, 24. April 2021  
am Nachmittag

### Saas-Balen:

**Firmung:** Sonntag, 25. April 2021  
am Vormittag

*Wir alle hoffen, dass wir diese Feiern durchführen können!*

## Neu: Gemeinsame Gebetsstunde in der Pfarrkirche Grund

Wie allen bekannt ist, findet in der Pfarrkirche von Saas-Grund am **Donnerstagabend vor dem Herz-Jesu-Freitag** von 19.00 bis 20.00 Uhr die monatliche Anbetungsstunde statt. Dazu halten wir am **3. Donnerstag des Monats** von 18.00 bis 19.00 Uhr den regionalen Gebetsabend (ebenfalls mit eucharistischer Anbetung).

Nun möchten wir ab dem Monat März **auch an den anderen Donnerstagen**, an denen sonst nichts in der Kirche stattfindet, gemeinsam beten. Diese **Gebetsstunde**, die unter der Leitung unseres Pfarreiratspräsidenten gestaltet wird, findet jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr statt. Wir beten zusammen den Rosenkranz, diverse Gebete, Fürbitten usw. Alle Gläubigen und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!



Wenn wir gemeinsam beten, dann suchen wir damit Gott und seine Gegenwart. Zusammen beten stärkt aber auch die Einheit unter uns Christinnen und Christen. Denn so spricht Jesus: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»

Hinweis: Vor und an Feiertagen sowie in den Marien-Monaten Mai und Oktober wird diese Gebetsstunde NICHT stattfinden.

Als Pfarrer begrüße ich diese Laien-Initiative sehr und danke ganz herzlich für diese gute Idee! Ich kann das gemeinsame Beten nur empfehlen. Vielen Dank dafür!



## Der Sonntag

Hand aufs Herz: Mit welchem Tag fängt für Dich die Woche an? Etwa mit dem Montag? – Nach christlichem Verständnis gehört der Sonntag nicht zum Wochen**ende**, sondern steht **am Beginn einer neuen Woche**. Warum?

Die Evangelien berichten uns, dass Jesus **am ersten Tag der Woche**, also am Tag nach dem Sabbat, von den Toten auferstanden ist. Er erschien den Frauen und den Jüngern, hielt mit ihnen Mahl und hauchte sie an mit Heiligem Geist. All dies geschah am ersten Tag der Woche, am Sonntag.

Die Rede vom «ersten Tag» verweist auf den **Beginn der Schöpfung** mit der **Erschaffung des Lichtes**. Zugleich klingt darin die neue Schöpfung in Jesus Christus an, dem «Licht der Welt». Die Kirche begeht darum den ersten Tag der Woche, den Sonntag, als ihren ureigensten Feiertag.

Bereits aus der Heiligen Schrift ist bekannt, dass die Christen sich jeweils am Abend des ersten Tages der Woche versammelten, um miteinander Mahl zu halten, das heisst **Eucharistie (Danksagung)** zu feiern und sich so der Gegenwart des Auferstandenen in ihrer Mitte zu erfreuen! Als im 4. Jahrhundert der Sonntag zum **arbeitsfreien Tag** erklärt wurde, setzte sich die morgendliche Eucharistiefeier durch.

**Sonntagsgottesdienst** und **Sonntagsruhe** gehen eine glückliche Verbindung ein. Was das Fest im Alltag, das ist der Sonntag in der Woche: eine freie, uns geschenkte Zeit, um Gemeinschaft zu pflegen, das Leben zu feiern und Gott zu danken!

(nach Gunda Böske und Josef-Anton Willa)



## Saas-Grund

### Opfer und Spenden

31.12./1.1.	Belange der Pfarrei	140.—
03.01.	Inländische Mission	182.40
11./12.01.	Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter	162.90
03./10.1.	Aktion Sternsingen	1 830.—
23/24.01.	Blumenschmuck	328.70
30./31.	Opfer Belange der Pfarrei	182.60
14.01.	Opferkerzen Pfarrkirche	796.20

### Sanierung Pfarrkirche

16./17.01.	Opfer Kirchenrenovation	186.10
31.01.	Spenden neue Sakramentsfahne	1 600.—
31.01.	Spenden, diverse	6 660.—

### Kapellen

08.01.	Spenden St. Antonius	1 300.—
04.01.	Kerzenopfer Dreifaltigkeit	300.—

## Saas-Balen

### Opfer und Spenden

03.01.	Inländische Mission	166.95
10.01.	Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter	114.40
03./10.1.	Aktion Sternsingen	750.—
31.01.	Belange der Pfarrei	162.40
06.01.	Kerzenopfer Pfarrkirche	275.05
06.01.	Kerzenopfer Rundkirche	110.80

*Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir alles Gute und Frohe, einen starken Durchhaltewillen in dieser immer noch schwierigen und uns alle herausfordernden Coronazeit – begleitet von Gottes Segen!*

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer



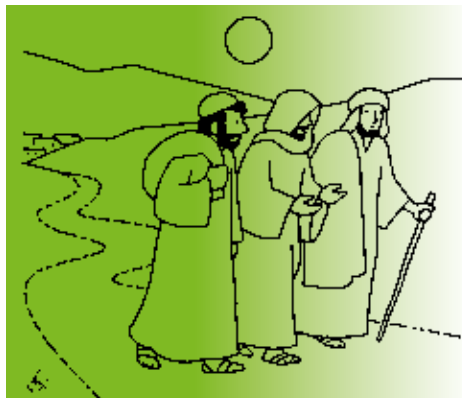
## Effata – Öffne dich!

In der Feier der Taufe kommt eine Handlung vor, die viele nicht verstehen: Der Effata-Ritus. Es ist wichtig im Gespräch mit den Eltern und Paten, das jeder Taufe vorausgeht, auf diesen Ritus hinzuweisen, denn er fordert uns auf, in unserer Umgebung überzeugte Missionare zu sein!

Der Effata-Ritus erinnert daran, dass Jesus einen Taubstummen geheilt hat, indem er ihm die Ohren und den Mund berührt und dabei gesagt hat: «Effata!» (Öffne dich!)

Was heisst das für uns? Stellen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich doch einmal die Situation vor, als Sie zum ersten Mal so richtig verliebt waren. Tag und Nacht träumten Sie nur mehr von Ihrer neuen «Flamme» und schmachteten dahin. Sie wären wohl gestorben, wenn Sie Ihr neues Glück nicht wenigstens mit einer Kollegin oder einem Kollegen hätten teilen können, wenn Sie niemandem hätten erzählen können: «Stell Dir vor, ich habe einen neuen Freund/eine neue Freundin, und so was von aufgestellt! Ich bin total hin, mit ihm/ihr will ich meine Zukunft gestalten! Wir werden uns nie mehr trennen!» Sie waren ganz happy und hätten wohl die ganze Welt umarmen können. Durch Ihre Freude haben Sie vielleicht Ihre ganze Umgebung angesteckt und möglicherweise sind Sie auch dem einen oder anderen auf den Wecker gegangen.

Übertragen wir das in den Alltag unseres Glaubens! Wir sollten von unserem Glauben so durchdrungen und erfüllt sein, dass es uns fast «verjagt», dass wir einfach nicht anders können, als davon zu erzählen und die anderen mit unserem Glauben anzustecken und zu begeistern. Wir müssen dann nicht ständig vom Glauben und von Jesus reden, aber wir sollten so leben, dass die anderen davon reden und uns fragen, warum wir so leben, warum wir nicht gleiches mit gleichem vergelten, warum wir nicht, wie die meisten anderen auch, nur auf unseren Vorteil bedacht sind, warum wir nicht zurückschlagen, nicht beleidigen und über andere herziehen. «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen», so heisst es im 1. Petrusbrief. Das wäre eigentlich das Ideal, wenn die Leute, die um uns herum leben und unseren Glauben sehen, sagen würden: Da war scheinbar wirklich etwas los. Und auf unser Zeugnis hin zum Glauben an Jesus kommen. Nehmen wir diesen Auftrag bewusst an und erneuern wir ihn jeden Tag – auch im Vertrauen darauf, dass Jesus, unser wahrer Freund, stets mit uns geht!



Paul Martone